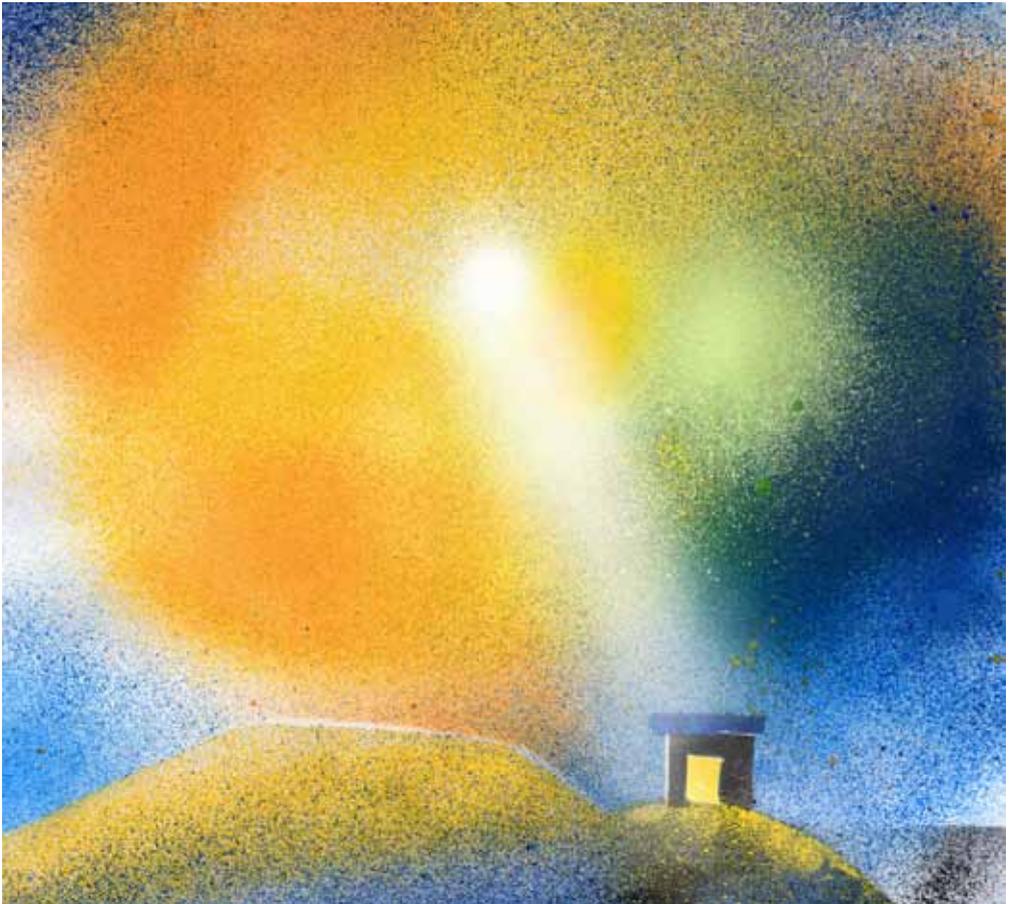


Ausgabe 141

Gemeindebrief
Ev. Kirchengemeinde Lienen

Winter 2024



Inhalt

Auf ein Wort	3
Adieu – Abschied von Pfarrer Ripke.....	4
Pfarrer Ripke verlässt die Gemeinde.....	5
Kennenlernfest im Ev. Regenbogen-Kindergarten	6
Neue Erntekrone für das Erntedankfest.....	10
Zwischen Sturm, Segen und Sonne.....	11
Dank un Bidde an dän Nikolaus.....	12
November, Dezember	13
Für Euch - Kinderseite.....	14
Situation und konkrete Entwicklung des kirchlichen Immobilienbestandes.....	15
Information zum Konfirmandenjahrgang 2026.....	18
Besuche bei Ehejubiläen.....	18
Adventssammlung des Diakonischen Werks	19
Aus der Kath. Kirchengemeinde: Weihnachten im Oktober.....	20
Lebendiger Adventskalender 2024.....	21
Wir freuen uns auf die Adventszeit!.....	22
Lienener Winterzauber	23
Advents- und Weihnachtskonzert 2024.....	24
Herzlich willkommen in der Frauenhilfe in Kattenvenne!	25
Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen	25
Die Weihnachtsgeschichte	26
Unsere Weihnachtsgottesdienste	27
Gottesdienste ab 01.12.2024 (kurzfristige Änderungen vorbehalten).....	28
Freud und Leid.....	30
Neukirchener Abreißkalender	31
Sternsingeraktion 2025.....	31
Ökumenische Fastenessen	31
Weltgebetstag der Frauen 2025	32
Bethelsammlung.....	33
Jahreslosung.....	34
Unsere Pfarrerinnen und Presbyter.....	35
Wir sind für Sie da!	36

Auf ein Wort

Die Finsternis vergeht, das wahre Licht scheint jetzt! (Jesaja 63,15)

Die Finsternis vergeht – hoffentlich bald! Manche von uns fahren im Dunklen zur Arbeit oder zur Schule und kommen im Dunklen zurück. Ab Anfang Januar werden die Tage wieder länger, fast unmerklich. Die dunkle Jahreszeit hat uns im Griff und der Sommer scheint noch so fern.

Die Finsternis vergeht – wenn das endlich so weit wäre! Nach den Jahresrückblicken mit gewaltsamen Auseinandersetzungen und Friedlosigkeit, Flut und Klimaprognosen, finanziellen Einbrüchen, einem Gesundheitscheck, der nicht so gut ausgefallen ist oder Mobbing in den sozialen Medien erscheint es manchen: da ist mehr Finsternis als Licht.

Die Finsternis vergeht – ob es im neuen Jahr besser wird? Anfang des Jahres ziehen wir Bilanz und schauen nach vorn: es soll besser werden. Also weniger rauchen, Freundschaften pflegen, auf die Gesundheit achten, Gott mehr Raum in unserem Leben lassen, anderen Zuwendung schenken, Dinge tun, die gut tun. Ob die guten Vorsätze halten?

Das wahre Licht scheint. Sah das nach Licht aus, was die drei Sterne deuter fanden, von denen uns die Bibel erzählt? Zu Epiphania denken wir an die 3 Männer, die einem hellen Stern folgten, auf einen finsternen, grausamen Herrscher namens Herodes trafen und in einem armseligen Stall ein kleines Kind fanden, geboren unter sehr einfachen Verhältnissen. Wenn sie dieses Kind, Jesus von Nazareth, wei-



ter begleitet hätten, hätten sie viel Dunkelheit erlebt, denn dorthin hat er sich begeben, als er erwachsen war. Er sagte: Ich bin das Licht der Welt. Sie hätten es immer wieder aufscheinen sehen, dieses Licht, wenn er sprach, wenn er heilte, wenn er mit den Menschen aß, zu Ostern, als die Sonne aufging. Die Welt ist auch 2000 Jahre nach Jesu Geburt nicht von der Finsternis befreit, dafür sorgen wir Menschen immer wieder.

Wir sind nicht das Licht der Welt. Und doch glauben wir: Gottes Licht scheint. Wir können es verdunkeln, aber nicht auslöschen. Gott gibt der Welt Sinn, Wärme, Leben, immer wieder. Durch jedes Kind, das zur Welt kommt, jedes gute Wort, jede ehrliche Umarmung, jede Freude und Dankbarkeit, jedes geschenkte Glück, jede gewidmete Zeit, jede Tat der Liebe. Dass wir das erleben im neuen Jahr 2025, das wünsche ich uns.

Verena Westermann

Adieu – Abschied von Pfarrer Ripke

Liebe Gemeinde,

Abschiednehmen gehört zum Leben. Ob wir ein Lebenskapitel schließen, uns von vertrauten Orten trennen oder der berufliche Weg eine neue Wendung nimmt.

Auf sieben intensive Monate in Lienen blicke ich zurück, in denen ich viele engagierte und motivierte Menschen kennenlernen durfte. Es war eine Zeit, in der ich auf viele offene Herzen und Ohren, hilfsbereite Hände und mitdenkende Köpfe gestoßen bin. Das beginnt im Pfarrbüro mit Frau Temme, die mich umsichtig, engagiert und der nötigen Portion Humor bei meinen ersten und allen weiteren Schritten begleitet hat und schließt in der Kirche mit Frau Schlinger, die mir half, mit ihrer reichen Erfahrung die eine oder andere Klippe in den Gottesdiensten zu umschiffen. Es geht weiter in der Kirchenmusik mit Filip Peoski, Wolfgang Monka oder Ina Voß sive Gralmann, die mich wie selbstverständlich und völlig unaufgereggt durch die gottesdienstlichen Feiern trugen oder mit dem regen Deko-Team, dass durch seinen Einsatz u.a. für eine abwechslungsreiche, oft aufwendige Altargestaltung sorgte oder auf dem Friedhof mit Herrn Schmitte, der routi-

niert und unaufgereggt mit mir die Trauerfeiern begleitete oder Pfarrer Schulte, der mir Einblicke verschaffte zu den Geschichten und Geschichtchen, die Lienen prägten oder den Erzieherinnen und Lehrerinnen, mit denen ich besondere Feiern in der Kirche gestalten durfte oder den Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit denen ich die ersten, manchmal sehr anstrengenden Schritte in ihrer Konfizeit zusammen gegangen bin. Gerne erinnere ich mich an die vielen Begegnungen und Gespräche nach dem Gottesdienst oder einfach so zwischendurch.

Eine ganz wichtige Rolle spielte Pfarrerin Verena Westermann, die von Anfang an stets eine offene Tür und offene Ohren hatte für all meine Fragen, Beobachtungen und Verwunderungen, die nicht müde wurde, immer wieder zu erzählen und zu erklären.

Allen ein ganz großes DANKE für die gemeinsame Wegstrecke.

Es geht weiter. Seit dem 1. November in Gronau. Auch dort wieder mit ganzer Neugier und vollem Einsatz.

Gott befohlen

Olaf Ripke, Pfarrer



Pfarrer Ripke verlässt die Gemeinde

In unserer Kirchengemeinde gibt es eine Veränderung. Pfarrer Olaf Ripke hat seinen Pastoralen Dienst im Übergang (PDÜ) zum 31. Oktober beendet. Das Dienstende war ursprünglich erst zum 31.03.2025 vorgesehen. So stellt sich die Frage, aus welchen Gründen der Dienst fünf Monate vorher beendet wurde.

Es handelt sich beim Pastoralen Dienst im Übergang um eine besondere, aber grundsätzlich befristete Form der Vakanzvertretung für eine nicht besetzte Pfarrstelle. Sie beinhaltet immer eine Kombination aus zwei Elementen. Zum einen zielt sie auf die pfarramtliche Grundversorgung (z.B. durch Gottesdienste), zum anderen geht es um mit dem Presbyterium zu erarbeitende Beratungsleistungen für die Kirchengemeinde.

Bei diesen für den Beratungsvertrag vorbereitenden Gesprächen, an denen zeitweise auch Superintendent André Ost teilnahm, kristallisierte sich zunehmend heraus, dass es in Teilen sehr unterschiedliche Sichtweisen über die Beratungsthemen und deren Umfang gab. Dem Presbyterium war in seiner Mehrheit wichtig, dass die bereits geleistete konzeptionelle und auch praktische Vorarbeit ausreichend Berücksichtigung fand (siehe dazu den Artikel in diesem Gemeindebrief auf den Seiten 15-17). In diesem Punkt konnte leider kein tragfähiger Konsens gefunden werden. Herr Ripke hat in Rücksprache mit der Landeskirche und nach erbetener Bedenkzeit keine ausreichende Basis für den Beratungsanteil gesehen und im Einvernehmen mit der Landeskirche den PDÜ beendet. Das Presbyterium bedauert das und wäre den Weg mit Pfarrer



Ripke gerne weitergegangen, respektiert aber seine Entscheidung.

In weiteren Gesprächen mit dem Superintendenten reifte dann die gemeinsame Erkenntnis, dass die bereits vorliegenden, weitgehend ausgearbeiteten Ideen und Planungen nach Prüfung durch die zuständigen Gremien bereits eine geeignete Grundlage darstellen, um die Beantragung und Wiederbesetzung der Pfarrstelle zu ermöglichen.

Wir freuen uns, dass Superintendent André Ost für die nächste Zeit eine gute Lösung für die Versorgung unserer Gemeinde gefunden hat. Pfarrerin Verena Westermann hat sich bereit erklärt, die nun erforderliche Vakanzvertretung zu koordinieren.

Die Gemeinde und das Presbyterium sind Pfarrer Ripke für seine engagierte und vorbildliche Arbeit in der pfarramtlichen Grundversorgung zu großem Dank verpflichtet und wünschen ihm für seinen weiteren privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

*Für das Presbyterium
Sascha Obermann*

Kennenlernfest im Ev. Regenbogen-Kindergarten

Herzlich Willkommen im Regenbogen-Kindergarten – wir starten gemeinsam in ein neues Kita-Jahr. An einem schönen Nachmittag, es war der 12.09.2024, waren alle Kinder, Eltern und Geschwisterkinder zum Kennenlern-Fest eingeladen.

Bei herrlichem Spätsommerwetter kamen viele große und kleine Gäste zu uns an den Schoppenhof und folgten unserer Einladung. Das freut uns immer sehr.

Bei der Begrüßung am Eingang konnte sich jeder ein Namensschild basteln. Pappdeckel, Stifte, Glitzersteinchen und Bänder standen bereit, um der Kreativität freien Lauf zu lassen.

Anschließend hatten unsere Gruppentiere, Igel, Eule, Fuchs, Hase und Eichhörnchen, für die Kinder verschiedene Spielstationen vorbereitet. Für den Igel sollten die Kinder ein Blätterhaus bauen. Das war gar nicht so einfach, denn ein Blatt mit einer Grillzange zu transportieren ist schon eine Herausforderung. An der nächsten Station mussten verschiedene Speisen dem jeweiligen Tier zugeordnet werden. Die Eule hatte ein Fangspiel

vorbereitet und beim Wurfspiel Cornhole* versuchten die Kinder den „Hausenbau“ zu treffen. Bei einer kniffligen Kindergarten-Rally für die Eltern mussten Sie sich gegenseitig mit ihrem Wissen unterstützen – eine gute Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die anschließende Auswertung war mindestens genauso spannend, aber es gab einen Sieger – die Familie mit nur zwei falsch beantworteten Fragen hat eine Familientageskarte für das Hallen-Freibad Lienen und eine Urkunde gewonnen.

Ein herzliches Dankeschön nochmal an dieser Stelle an alle Familien, die etwas zum Mitbring-Fingerfood-Büfett beigetragen haben: Kuchen, Muffins, Obst, Laugengebäck, Pizzaschnecken, Rohkost & Dip, Baguette und viele andere Köstlichkeiten. Es war ein schönes Fest mit vielen netten Gästen und tollen Momenten. Wir freuen uns auf ein schönes Kindergartenjahr.

Für das Team vom Ev. Regenbogen-Kiga

Lena Sander



* Cornhole, auch bekannt als Bean Bag oder Sackloch, ist ein Freizeitspiel, bei dem mehrere Spieler abwechselnd mit Granulat oder Mais gefüllte kleine Säcke (Bean Bags) auf eine angehobene Plattform mit einem Loch werfen. Bleibt ein Säckchen auf der Plattform liegen, ist ein Punkt erzielt, fällt ein Säckchen in das Loch, sind drei Punkte erzielt. Das Spiel ist vor allem in den Vereinigten Staaten populär. (aus: Wikipedia)



Zur Erinnerung an Dr. Sheik Jah

Am 2. August 2024 ist Dr. Sheik Jah gestorben. Er war vielen von uns bekannt, als Mitbewohner unseres Dorfes, besonders in Verbindung mit der Armenküche Bo, die er 1987 zusammen mit seiner Frau Betti Beckmann-Jah unter dem offiziellen Namen „Paupers’ Kitchen and Clinic (PKC)“ gegründet hat. Hier bekommen die schwächsten Mitglieder der Gemeinde nicht nur nahrhafte Mahlzeiten, sondern auch medizinische Versorgung und schulische Unterstützung. Das war Sheik immer sehr wichtig, und es hat ihn besonders gefreut zu erfahren, dass in diesem Jahr zwei der Schüler ein Studium aufnehmen konnten.

Die Armenküche Bo wird seit Jahren von Menschen aus unserer Gemeinde unterstützt, in den Anfangsjahren vor allem durch den Singkreis mit seinen Konzerten und einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt, durch die anteilige Kollekte des jährlichen Advents- und Weihnachtskonzertes der Lienener Chöre, einmal auch durch die Aktion der Sternsinger und dauerhaft durch die Mitglieder des Freundeskreises.

Sheik Umarr Mikailu Jah wurde 1935 als Sohn einer angesehenen Häuptlingsfamilie in Sierra Leone geboren. Er bekam eine gute schulische Ausbildung, zuerst an einer Koranschule, dann an einer katholischen Schule und schließlich in der renommierten „Bo School“.

Wegen seiner herausragenden Leistungen erhielt er ein Stipendium, so dass er von 1962 bis 1968 in Bonn Medizin studieren konnte. Dort lernte er am Tag seines Abschlussexamens im „Kaiser Cafe“ Betti Beckmann kennen. Die beiden heirateten 1982 in Lienen. Ihre



Tochter Hawanatu ist mittlerweile selbst Ärztin und arbeitet an einem Forschungsprojekt in Gambia.

Nach seiner Promotion war Sheik noch einige Jahre als Chirurg an verschiedenen Krankenhäusern in Deutschland tätig und ging 1979 zurück nach Sierra Leone, „zu meinen Leuten“, wie er immer sagte. Bis 1991 lebte die Familie in Sierra Leone; dann mussten seine Frau und seine Tochter wegen der Invasion der Rebellen während des Bürgerkrieges nach Deutschland fliehen und blieben hier in Lienen, aus gesundheitlichen Gründen, aber auch wegen des anhaltenden Krieges und der Instabilität des Landes Sierra Leone. Auch Sheik selbst musste zweimal vor den Rebellen fliehen und arbeitete in dieser Zeit für einige Monate als Gastchirurg im Lengericher Krankenhaus und in einer Praxis in Püßelbüren.

11 Jahre lang war Dr. Jah Kabinettsminister, zunächst zuständig für das Gesundheitswesen des Landes, dann nach dem Bürgerkrieg für den nationalen Wiederaufbau. Er wurde als Diener des Volkes bezeichnet, der sich über Jahre hinweg für die Sache der Menschen einsetzte und für den Respekt und die Liebe, die er für sein Volk empfand, anerkannt wurde.

Sheik hat ein Leben geführt zwischen Afrika und Europa, zwischen der Kultur seines Stammes und unserer Kultur, zwischen dem Islam und dem Christentum, und er hat uns durch sein Leben gezeigt, dass bei allen Unterschieden ein friedliches Miteinander möglich ist.

Im Jahr 2006 erkrankte er an Lassa-Fieber und wurde zur Behandlung nach Deutschland geflogen. Von dieser Er-

krankung hat er sich jedoch nie wieder vollständig erholt und war die letzten Jahre seines Lebens auf einen Rollstuhl angewiesen. Er starb am 2. August d. J. im Klinikum Osnabrück.

Wegen seiner Verdienste um die Menschen seines Landes hat die Regierung von Sierra Leone ihm ein Staatsbegräbnis ausgerichtet. Er wurde unter großer Anteilnahme der Regierungsmitglieder, seiner über die ganze Welt verteilten großen afrikanischen Familie und der gesamten Bevölkerung nach den Bräuchen seines Landes und den Riten des islamischen Glaubens auf dem Grundstück seines Hauses in der Stadt Pujehun in Sierra Leone beigesetzt.

Jürgen Fischer



Neue Erntekrone für das Erntedankfest

Anfang Oktober feiern wir Erntedank! Neben den Erntegaben schmückt unsere Kirche eine große Erntekrone. Doch leider sind die letzten ca. sieben Jahre nicht ganz spurlos an ihr vorbei gegangen. Das Getreide war nicht mehr zu retten.

Daher machte sich bereits im Juli das Dekoteam auf die Suche nach Ersatz. Auf den Ländereien von Udo Wittmann fand sich Weizen und Roggen. Glücklicherweise fanden sich noch weitere Getreidearten in unserer Gemeinde, die u.a. dank Udo Esmeier und seiner Sense geerntet werden konnten.

In der Woche vor dem Erntedankfest traf sich das Dekoteam in der Kirche zur Überarbeitung. Nachdem das defekte Getreide entfernt wurde, hieß es wickeln!

Sträußchen aus Weizen, Gerste, Hafer, Dinkel, Triticale und Roggen ließen aus dem trostlosen Gestell eine schöne neue Erntekrone entstehen.



Die fertige Erntekrone

Der Erntedank-Sonntag konnte kommen!

Für das Deko-Team: Petra Abraham



Das Dekoteam bei der Arbeit

Zwischen Sturm, Segen und Sonne

48 jubilierende Konfirmandinnen und Konfirmanden trafen pünktlich eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn in der Lienenener Kirche ein: das Gruppenbild sollte vor allen Feierlichkeiten und Gesprächen geschossen werden. Sturm und Regen führten die Gruppe mit Pfarrer Olaf Ripke schließlich ins Trockene vor den Altar. Mit dem Buddelschiff Rickmer Rickmersen ging es auf Predigtreise durch die Stürme und Flauten des Lebens, durch glückliche Momente und anstrengende, Kräfte zehrende Phasen. Die Schifffahrt stand unter der Leitfrage: Was bedeutet

Segen in meinem Leben? Ist es einfach nur Glück haben? Oder ist es das Erleben, auch in schweren Momenten begleitet zu werden und nicht allein zu sein, Segen als eine Kraftquelle, die durch das Leben mit seinen Höhen und Tiefen trägt? Nach dem persönlichen Segenszuspruch und dem feierlichen Abendmahl öffnete sich draußen der Himmel. Die Sonne vertrieb alle Wolken. Bei Café Schulte fand der Gottesdienst mit regem Austausch und viel Lachen seinen Ausklang.

Pfarrer Olaf Ripke

Dank un Bidde an dän Nikolaus

Du läiwe, läiwe Nikolaus,
Du häs et sehr gout mäint.
Du häs dän äinen nütte prauhlt,
Bin annern etwas schennt.
Du häs us gans genau votellt,
Wo man sick föhrn mott,
Un häs de Gaben dann vodellt,
Bis up de lesten Nott.
Ist nu nich öllto unvoschermt,
Dann henn'n wi no ne Bidd',
Nimm doch, wenn du in'n Himmel gäih's,
Düt kläine Bräifken met.

Wi hät an use Christkind schierm,
Et möcht in dössen Jouhr
De ganzen Welt datsölbe gierm,
Un wat dat is, is klour.
Wenn wi up ölls vozichten mött't,
Wie dout't von Herten gärn,
Wenn wi blouß moll we seggen könn't:
„Et is we Friede up Ärn.“

aus: Ludwig Grabermann, „Ut aulen Dagen“



Zur Herausgabe des Buches „Ut aulen Dagen“ 1963 schreibt der Heimatverein Gütersloh in seinem Vorwort: „Ludwig Grabermann wuchs hier auf. Platt ist seine Muttersprache; fest, unbeirrt steht er zu heimischer Art und Sitte. Er schrieb, um das Erlebte und Erdachte, was zahlreiche Hörer in Stadt und Land schon erfreute, festzuhalten als Zeugnis heimischer Mundart, als ein Dokument zur Geschichte unserer Stadt.

Darum unsere Bitte, unser Appell: Tut mit, pflegt das Ohr und den Sinn für den Klang, den Reichtum unseres lieben alten Platt.“

November, Dezember

Nu wesselt de Maund no eemoal sien Beld,
un dann is auk dütt Joahr wier ümme.
De Winter drüwwet. Sien Isboart fällt
bes deep inne Waterkümme.

Na, lott ne! Man sall woll denn äusigen Wiend
auk düttmoal tobuffte kriegen.
Et kümp je oll wenners dat himmelske Kiend!
Un dann will sick Niejoahr inriegen.

aus: Heinrich Riepe, Dat ganze Wiärks



Heinrich Riepe wurde 1884 in Osnabrück geboren, 1962 starb er in Voxtrup. „Hei vertellde faken van sine Kiendheit in Ossenbrügge, wo bei os twedde van niegen Geschwistern uppe Welt keimp un van siene Öllern, dei em dat Platt met inne Weigen legget hadden. Hei wollde gar kin Schoolmester werden, hei woll blauts schriewen. Und dat in Platt! Hei is ower Schoolmesten worden.“



Für Euch



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



1983/84 Benjamin

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skellette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Stützkreis mit dem Stützkreis

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abs@hallo-benjamin.de



Situation und Entwicklung des kirchlichen Immobilienbestandes

Die Kirchengemeinde Lienen steht allgemein, aber insbesondere in der Entwicklung ihrer Bestandsgebäude, vor großen Herausforderungen. Das Presbyterium möchte heute in einem ersten Schritt darüber informieren und mit der Gemeinde in den Dialog treten.

Die allgemeine demographische Entwicklung führt zu sinkenden Gemeindegliedszahlen, und darum besteht in diesem Bereich dringender Handlungsbedarf. Diesem wurde in der Vergangenheit nicht ausreichend Rechnung getragen. Ein Anpassungsprozess ist nicht nur unter Kostengesichtspunkten notwendig und richtig. Die Gebäude sind dabei kein Selbstzweck, sondern es stellt sich die grundsätzliche Frage, wo und wie attraktive und passgenaue Räumlichkeiten für die Gemeinde geschaffen werden können und was mit den übrigen Gebäuden passieren soll.

Gegenwärtige Gebäudesituation

Es ergeben sich hier gleich mehrere Baustellen. Sicherlich ist zuallererst das **Pfarrhaus an der Holperdorper Straße**



zu nennen, das seit Jahren leer steht. Auch ohne den offiziellen Status eines Denkmals handelt es sich um eines der ortsprägenden Gebäude in unserer Ge-

meinde, für das in den vergangenen zehn Jahren keine tragfähige Nutzung gefunden wurde. Das ist vielleicht schwer zu verstehen, aber solch ein Vorhaben umzusetzen, ist deutlich schwieriger als es von außen betrachtet aussieht.

Gleiches gilt für das in die Jahre gekommene **Gemeindehaus an der Fried-**



hofstr. 1, welches für die Bedürfnisse der Kirchengemeinde schon heute und erst recht in der Zukunft nach den Vorgaben der Landeskirche klar überdimensioniert ist.

Auch einige Grundstücke der Kirchengemeinde sind in diese Überlegungen einzubeziehen. Der Erbpachtvertrag mit dem neuen Investor für das **Grundstück, das die Kirchengemeinde für**



den neuen Kindergarten zur Verfügung gestellt hat, wurde zur Drucklegung die-

ses Gemeindebriefes bereits notariell beurkundet. Dementsprechend fällt das Grundstück des alten Kindergartens an der Diekesbreite spätestens im Sommer 2026 an die Kirchengemeinde zurück. Am neuen Standort des Kindergartens verbleibt angrenzend zudem ein perspektivisch nutzbares **Grundstück von 6000 qm**.

Das **Haus am Kirchplatz** mit der (noch) gewidmeten Pfarrwohnung im Obergeschoss und natürlich auch das **Kirchengebäude** selbst sind in die Planungen ebenfalls einzubeziehen und im örtlichen Verbund zu betrachten.

Zukünftige Nutzung

Insgesamt galt und gilt es also, ein zukunftsfähiges Konzept für die Nutzung der kirchlichen Immobilien zu entwickeln. Angesichts der Komplexität ist solch eine Aufgabe durch ehrenamtliche Tätigkeit eine umfassende Herausforderung, zumal dies direkt mit der Frage verbunden ist, wie die Kirchengemeinde sich grundsätzlich für die Zukunft aufstellen möchte.

Schon seit Jahren ist man sich im Presbyterium einig, dass das alte **Pfarrhaus an der Holperdorper Straße** nach einer charakterwahrenden Sanierung dringend einer sinnvollen Nutzung bedarf. Das Presbyterium ist seit fast einem Jahr in mittlerweile sehr konkreten Gesprächen mit einem möglichen Träger. Diese Gespräche sind jetzt in der abschließenden Planungsphase. Hierfür wird die Sanierung des Bestandsgebäudes angestrebt und ein zusätzliches neues Gebäude für ein Projekt des sozialen Wohnens geschaffen. Wir hoffen, die konkreten Ergebnisse und das Vorhaben als solches in absehbarer Zeit präsentieren zu können.

Dieses Projekt wird die Kirchengemeinde grundsätzlich selbst realisieren.

Nach einer möglichen Aufgabe des Gemeindehauses soll im Gegenzug ein attraktiver, kompakter Raum im Bereich der **Kirche bzw. des Hauses am Kirchplatz** entstehen. Für das Vorhaben dieses „neuen“ Gemeindehauses oder Dorfquartiers ist ein Architekt aus Mitteln



der kirchlichen Zukunftsrücklage mit der Durchführung der grundsätzlichen Machbarkeit, insbesondere unter Denkmalschutzgesichtspunkten, beauftragt worden. Es wurden bereits erste, dafür notwendige Planungen vorgenommen und einige produktive Gespräche mit der Gemeinde Lienen und der oberen Denkmalschutzbehörde beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) geführt. Hier werden wir zum Jahresanfang 2025 in den Dialog mit der Kirchengemeinde einsteigen und bis dahin auch kirchenintern im Prozess voranschreiten. Der Dialog mit den zuständigen kirchlichen Gremien hat bereits begonnen, allerdings muss man feststellen, dass die diesbezüglichen Ressourcen auf kreis- und insbesondere landeskirchlicher Ebene leider extrem begrenzt sind.

Für die Nutzung des **Areals des alten Kindergartens an der Diekesbreite** gibt es bereits erste Überlegungen durch konzeptionelle Vorgaben, um – ge-



benenfalls im Rahmen eines Architektenwettbewerbes – eine Wohnform des generationenübergreifenden Wohnens zu realisieren. Dieses Vorhaben wird die Kirchengemeinde aber nicht selbst umsetzen, sondern das Grundstück auf Erbpachtbasis zur Verfügung stellen.

Des Weiteren soll auf den Grundstücken der Kirche in Zukunft bezahlbarer Wohnraum für Menschen aus Lienen geschaffen werden. Der Verkauf von Grundstücken wäre die letzte Option und wird derzeit nicht angestrebt.

Das zu großen Teilen bis 2026 an den Kindergarten vermietete Ev. Gemeindehaus und insbesondere das 6000qm große Grundstück am Schoppenhof haben aktuell keine Priorität.

Besetzung der Pfarrstelle

Die baulichen Vorhaben (und was darin stattfindet) sind elementarer Bestandteil, um die Kirchengemeinde auch für die neue Pfarrstellenbesetzung attraktiv zu machen. Das Presbyterium ist mit Superintendent André Ost nach Gesprächen so verblieben, dass die ihm, seinem Stellvertreter Jörg Oberbeckmann und der Verwaltungsleiterin des Kreis Kirchenamtes Jutta Runden dargelegten Planungen im Rahmen einer grundsätzlichen Gemeindekonzeption verschriftlicht werden, um auf dieser Grundlage die Wiederbesetzung der Pfarrstelle beim

Kreis Kirchenamt bzw. dem Kreissynodalvorstand beantragen zu können.

Erst die dauerhafte Wiederbesetzung der Pfarrstelle wird für die dringend benötigte Stabilität in der Kirchengemeinde sorgen. Bis dahin wird sicherlich die Bereitschaft zur Flexibilität und Improvisation gefordert sein, aber das Presbyterium ist froh und dankbar, dass Pfarrerin Verena Westermann sich bereit erklärt hat, als Koordinatorin der bis dahin weiter notwendigen Vakanzvertretung zu fungieren. Die Situation bleibt also weiterhin herausfordernd, aber sie ist auch eine vermutlich einmalige Gelegenheit, entscheidend und grundsätzlich zu gestalten. Rückmeldungen aus der Gemeinde und auch Mitarbeit an geeigneten



ten Stellen sind daher in diesem Prozess ausdrücklich willkommen. Wir werden Sie auf diesem Weg über alle wichtigen Schritte informieren.

*Für das Presbyterium
Jörn Heemann*

Adventssammlung des Diakonischen Werks

Im vergangenen Gemeindebrief haben wir das Grußwort der Evangelischen Kirchen von Westfalen und im Rheinland zur diesjährigen Diakoniesammlung veröffentlicht. Mit diesem Plakat soll noch einmal an die Spendenaktion unter dem

Motto „Füreinander“ hingewiesen werden. Das Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Lienen lautet: DE06 4035 1060 0040 0035 19. Stichwort: „Sammlung Diakonisches Werk“.



Aus der Kath. Kirchengemeinde: Weihnachten im Oktober

Es ist Ende Oktober. Eine 47-köpfige Gruppe unserer Pfarrei, die aus Christ*innen aller Ortsteile besteht, singt „Hört der Engel helle Lieder“, „Stille Nacht“ und „Wär uns der Himmel immer so nah“. Das ist ganz ernst gemeint und keine Probe eines neuen Chores.

Wir sind in Greccio. Hier soll der heilige Franziskus im Jahr 1223 das erste Krippenspiel inszeniert haben. Es war nicht geprobt, wie wir es heute aus den Gottesdiensten am Heiligen Abend kennen. Eher glich es einem Impro-Theater. Franziskus hat die Menschen des kleinen Ortes Greccio eingeladen, um Mitternacht mit ihm Weihnachten zu feiern. Bis zu dieser Nacht wurde das Evangelium hauptsächlich verbal verkündet. Doch Franziskus war es wichtig, dass alle Menschen – egal, welchen Alters und welchen Bildungsstands – die frohe Botschaft verstünden.

So zogen die Menschen Greccios um Mitternacht mit Fackeln, Kindern und Tieren hinaus zur Höhle, in der Franziskus alles vorbereiten lassen hatte: Stroh, eine Krippe, die Eucharistie. Und dann erzählte er die Weihnachtsgeschichte und lud die Menschen ein, Teil dieser Geschichte zu werden. Schließlich wurde Gott für sie alle Mensch. Und das sollte jeder verstehen und erfahren können. So wurde eine Frau zur Maria, ein Vater zum Josef, jemand anderes, der sich wünschte, Mutter zu sein, vielleicht zur zweiten Ma-

ria. Alle Rollen wurden vergeben durch Menschen, die sich mit ihnen identifizieren konnten.

Es war das erste Krippenspiel, das bis heute nur schwer wegzudenken ist aus unseren Weihnachtsgottesdiensten. Und die Geschichte ist aktuell: nicht nur zur



Weihnachtszeit – auch im Oktober, wenn wir unter dem franziskanischen Motto „pace e bene“ auf den Spuren von Klara und Franz wandeln.

„Wär uns der Himmel immer so nah“ wie zur Advents- und Weihnachtszeit, hätten wir vielleicht etwas mehr Frieden in der Welt?

Wir wünschen Ihnen, dass sie den Frieden der heiligen Nacht schon im Advent und lange darüber hinaus spüren!

pace e bene!

*Für die Pfarrei Sel. Niels Stensen
Carolin Wessel*

Lebendiger Adventskalender 2024

Im letzten Gemeindebrief haben wir Sie über den traditionellen „Lebendigen Adventskalender“ informiert. Er findet in diesem Jahr an folgenden Tagen im Dezember statt:

Sonntag, 01.12.24 (1. Advent)	14:30	Ev. Kirche in Lienen (Adventsandacht)
Dienstag, 03.12.24	18:00	Familie Schröer Schweger Straße 42 Kattenvenne
Donnerstag, 05.12.24	18:00	Familie Blank In den Wallhecken 24, Lienen
Sonntag, 08.12.24 (2. Advent)	10:30	Ev. Kirche in Kattenvenne (Gottesdienst)
Dienstag, 10.12.24	18:00	Doris Driemeier Börgerstraße 21, Lienen
Donnerstag, 12.12.24	18:00	Fam. Sandkämper/Suhre Im Mühlenbrook 7
Samstag, 14.12.24	17:30	Ev. Kirche Kattenvenne (Kath. Messe)
Sonntag, 15.12.24 (3. Advent)	11:00	Ev. Kirche in Lienen (Gottesdienst)
Dienstag, 17.12.24	18:00	Familie Käfer Höster Esch 18, Lienen
Donnerstag, 19.12.24	18:00	Familie Kuhlmann Tulpenweg 4a, Lienen
Sonntag, 22.12.24 (4. Advent)	11:00	Kath. Kirche in Lienen (Messe)



Wir freuen uns auf die Adventszeit!

Vom 29.11. bis zum 01.12.2024 können wir den Winterzauber 2024 zwischen der evangelischen Kirche und der Festwiese am Dorfteich genießen. Die Aktiven von „Mein Lienen“ haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt, bei dem wir auch mitmachen können. Unsere Kirche wird schön beleuchtet sein und der Winterwald – die Älteren unter uns erinnern sich – wird wieder aufgebaut.

Kirchsaal und Kirche sind adventlich geschmückt. Wir laden zum Klönen, Verweilen und Aufwärmen bei Kaffee und Kuchen, Musik und besinnlichen Worten ein.

Während der Öffnungszeiten des Kirchcafés am Samstag und Sonntag jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr werden in einer kleinen Ausstellung im Kirchsaal Krippen gezeigt.

Am Freitag startet der Laternenumzug um 17:30 Uhr vor der Kirche. Wir wan-

dern in den Advent, eine Zeit der Lichter mit Pfarrerin Verena Westermann und Bürgermeister Arne Strietelmeier.

Am Samstag gastiert der Gospelchor Hasbergen ab 16.30 Uhr in unserer Kirche. Ab 20:00 Uhr können wir alle mitsingen: Barbara Wiebe lädt zum Weihnachtsliedersingen ein. Den Tag beschließen wir mit dem Abendsegen.

Am Sonntag starten wir in den 1. Advent um 14:30 Uhr mit einer Adventsandacht in der Kirche.

Achten Sie auch auf das Programm im Haus am Kirchplatz: Samstag und Sonntag findet dort jeweils um 15:00 Uhr ein Kindertheater statt. Auch eine Lesung für Kinder ist vor der Kirche vorbereitet.

Das weitere Programm findet auf der Festwiese statt. Herzlich willkommen!

Verena Westermann



Lienener Winterzauber



Ev. Kirche

Fr. 29.11.

17:30-18:30 Uhr: Laternenumzug

Sa. 30.11.

16:30 - 17:30 Uhr: Hasberger Gospelchor

20-21:30 Uhr: Weihnachts-Mitmachlieder mit Barbara Wiebe, Groß-Gerau



Haus am Kirchplatz

Sa. 30.11.

15-16 Uhr: Tijo Kindertheater, Sarah und der Weihnachtsbär

17-18:30 Uhr: Hannelore Ewerlin: Kinderlesung und Basteln

So. 1.12.

15-16 Uhr: Tijo Kindertheater, Hohoo und so, Drache Valentin

17-18:30 Uhr: Hannelore Ewerlin: Kinderlesung und Basteln



Bühne auf der Festwiese

Fr. 29.11.

18:30-20:30 Uhr: Sangerin Janet Nikolay, Osnabrück

Sa. 30.11.

15:30-16:30 Uhr: Sänger Lucas Scholz und Manfred Ottenhus, Ibbenbüren

17:15-20:00 Uhr: Fragile Matt - Irish Folk, Wuppertal

So. 01.12.

15-16 Uhr: OneVoice, Torsten Hartwich, Bad Iburg

16-17 Uhr: Weihnachts-Mitmachlieder mit Barbara Wiebe, Groß-Gerau

17-18 Uhr: Musikverein Lienen

18-18:30 Uhr: Preisverleihung Industrieoffensive

18:30-19 Uhr: Jagdhornbläser Lienen

Mein
LIENEN

Advents- und Weihnachtskonzert 2024

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder unser traditionelles Konzert in der Adventszeit durchführen.

Freuen Sie sich also auf einen harmonischen und besinnlichen Abend mit adventlichen und vorweihnachtlichen Melodien. Zu den Akteuren gehören unter anderem der Kirchenchor Kattenvenne, die Chorkooperation Antrup/Höste, der Posaunenchor Lienen, Florian Hukriede (Gitarre) und Filip Peoski (Orgel). Sie alle möchten Sie wieder auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Es wird ein vielfältiges Programm aus alten und neuen Liedern und Melodien geben. Natürlich werden wir auch gemeinsam singen.

Der Termin ist wieder am 3. Adventssonntag, also am 15.12.2024 in der evangelischen Kirche. Den sollten Sie unbedingt in den Terminkalender schreiben und nicht versäumen. Nach den guten

Rückmeldungen aus den vergangenen Jahren beginnen wir mit dem Konzert wieder um 17 Uhr.

Der Eintritt ist wie immer frei. Am Schluss erbitten wir eine Kollekte, mit der die Projekte in Afrika (Frauenarbeit im Tschad und Armenküche in Sierra Leone) unterstützt werden sollen. Bei allem Elend und aller Not in der Welt sollten wir diese Arbeit nicht vergessen. Vielleicht können wir ein wenig dazu beitragen, dass Menschen dort eine Lebensgrundlage aufbauen können und nicht ihre Heimat verlassen müssen.

Alle Beteiligten freuen sich schon bei den Proben auf diesen gemeinsamen Abend. Wir hoffen, dass wir uns sehen und vor allem hören.

*Christian Blom und
Christina von der Haar*

Schließung des Gemeindebüros

Liebe Gemeindeglieder,
ich möchte mich für die Zeit vom 02.01.25 - 17.02.25 von Ihnen verabschieden.

In dieser Zeit wenden Sie sich bitte in seelsorgerischen Angelegenheiten und Tauf- oder Trauanfragen an Pfarrerin Verena Westermann und in Verwaltungsangelegenheiten an das Presbyterium.

Zu allem, was warten kann, senden Sie mir gerne wie gewohnt eine E-Mail, die ich nach meiner Rückkehr beantworten werde.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein harmonisches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!

Herzlichst, Silke Temme

Herzlich willkommen in der Frauenhilfe in Kattenvenne!

Wir freuen uns immer über Gäste, auch zu einzelnen Themen, die Sie interessieren.

Den Abschluss vom Jahr 2024 bildet unsere Adventsfeier am 4. Dezember.

Im neuen Jahr starten wir mit der neuen Jahreslosung am 22. Januar. Es wird auch einen kleinen Rückblick auf 2024 mit vielen Bildern geben.

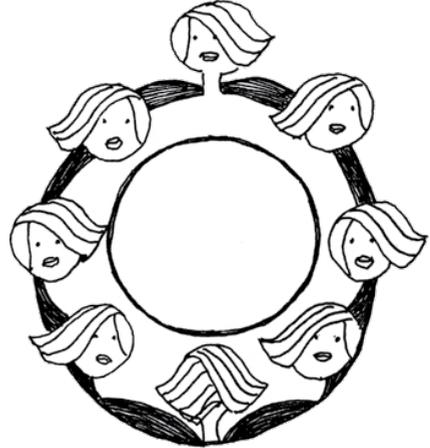
Am 5. Februar kümmern wir uns um Adressen, damit wir möglichst viele Jubelkonfirmand:innen erreichen.

Natürlich gehört die Information über den Weltgebetstag (siehe Seite 32) in den Februar: Am 19.02. stimmen wir uns auf die Cookinseln ein.

Am 05.03. treffen wir uns nicht, sondern feiern am 07.03. den Weltgebets-tags-Gottesdienst.

Start ist immer um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in der Lindenallee 3.

Verena Westerman



Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen

Zur Ruhe kommen vor Gott
Meditative Abendgottesdienste mit Gesängen aus Taizé,
Schriftbetrachtung, Stille und Gebet

24. November 2024

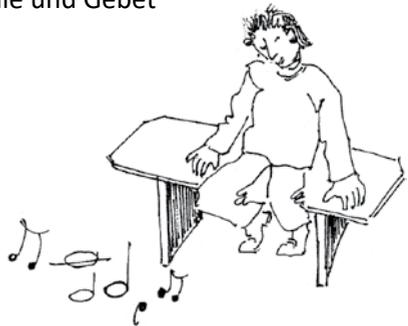
22. Dezember 2024

26. Januar 2025

23. Februar 2025

30. März 2025

jeweils 18 Uhr in der Kirche



*Herzlich willkommen
Hartmut Bethlehem*

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.ev-kirche-lienen.de, in der Tageszeitung oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lässt uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustration: Symone

Unsere Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend, 24. Dezember 2024

15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel zum Mitmachen
Pfarrerin Anke Blotevogel

17:00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor
Pfarrer i.R. Hartwig Schulte

1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2024

9:30 Uhr Festgottesdienst zu Weihnachten in Kattenvenne
Pfarrerin Verena Westermann



2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2024

11:00 Uhr Festgottesdienst zu Weihnachten in Lienen
mit Posaunenchor
Pfarrerin Verena Westermann

Gottesdienste zum Jahreswechsel

Silvester, 31. Dezember 2024

17:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer i.R. Hartwig Schulte



Neujahr, 1. Januar 2025

16:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn
mit Abendmahl in Kattenvenne
Pfarrerin Verena Westermann und Pfarrer Peter Kossen

Gottesdienste ab 01.12.2024
(kurzfristige Änderungen vorbehalten)

		Lienen	Kattenvenne
01.12.	1. Advent	14:30 Adventsandacht, Pfarrerin Westermann	10:30 Kleines Angebot* mit Kirch-Café, Pfarrerin Westermann
08.12.	2. Advent	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Katten- venne	10:00 Taufgottesdienst 10:30 Kleines Angebot* mit Kirch-Café, Pfarrerin Westermann
15.12.	3. Advent	Pfarrer i.R. Struck	Pfarrer i.R. Struck
22.12.	4. Advent	Herzliche Einladung zum Kleinen Angebot* und Kirch-Café nach Katten- venne	10:30 Kleines Angebot* mit Kirch-Café, Pfarrerin Westermann
24.12.	Heiligabend	15:00 Krippenspiel zum Mitmachen, Pfarrerin Botevogel 17:00 Festgottesdienst, Pfarrer i.R. Schulte	15:00 Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Westermann 17:00 Festgottesdienst, Pfarrerin Westermann
25.12.	1. Weihnachtstag	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Katten- venne	Festgottesdienst, Pfarrerin Westermann
26.12.	2. Weihnachtstag	Festgottesdienst, Pfarrerin Westermann	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Lienen
29.12.	1. Sonntag nach Weihnachten	18:00 Meditativer Abend- gottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
31.12.	Silvester	17:30 Jahresschlussgottes- dienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Schulte	16:00 Jahresschluss- gottesdienst, Pfarrer i.R. Schulte
01.01.	Neujahr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Katten- venne	16:00 Ök. Gottesdienst zum Jahresbeginn, Pfarrerin Westermann, Pfarrer Kossen
05.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	Singegottesdienst, Pfarre- rin Westermann	Singegottesdienst, Pfarrerin Westermann
12.01.	1. Sonntag nach Epiphantias	Ökumenischer Sternsingegottesdienst in der Kath. Kirche Maria Frieden, Pfarrerin Westermann, Pfarrer Hürter	

19.01.	2. Sonntag nach Epiphantias	Pfarrerin i.R Wortmann-Rothhoff	Pfarrerin i.R Wortmann-Rothhoff
26.01.	3. Sonntag nach Epiphantias	18:00 Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	Pfarrer i.R. Schulte
02.02.	letzter Sonntag nach Epiphantias	Pfarrerin Westermann	Pfarrerin Westermann
09.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Kattenvenne	Vorstellungsgottesdienst der Konfis, Pfarrerin Westermann
16.02.	Septuagesimä	Pfarrer i.R. Struck	Pfarrer i.R. Struck
23.02.	Sexagesimä	18:00 Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	Pfarrerin Altekrüger
02.03.	Estomihi	Pfarrerin Westermann	Pfarrerin Westermann
07.03.	Weltgebetstag	Die Uhrzeiten werden auf der Homepage und in der Tagespresse bekanntgegeben.	
09.03.	Invocavit	Pfarrerin Westermann	Pfarrerin Westermann
16.03.	Reminiszere	Pfarrerin i.R Wortmann-Rothhoff	Pfarrerin i.R Wortmann-Rothhoff
23.03.	Okuli	Pfarrer i.R. Schulte	Pfarrer i.R. Schulte
30.03.	Lätare	18:00 Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	Pfarrerin Altekrüger
06.04.	Judika	Pfarrer i.R. Struck	Pfarrer i.R. Struck

In Lienen sind die ersten Sonntage im Monat Abendmahlsgottesdienste. Taufgottesdienste werden am 2. Sonntag jedes Monats angeboten.

* Das „Kleine Angebot“ an den Adventssonntagen in Kattenvenne beinhaltet den Versuch, einen kurzen geistlichen Impuls mit einem geselligen Beisammensein zu verbinden. Der Beginn kann unterschiedlich gestaltet werden: Es gibt die Möglichkeit, miteinander zu singen, einen Psalm, eine biblische oder adventliche Geschichte zu lesen und ein Gebet zu sprechen. Im Blick auf zukünftige Entwicklungen kann dies auch von verschiedenen Personen übernommen werden.



Freud und Leid



Mit den Eltern und Pat:innen freuen wir uns über die Taufe von:



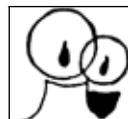
Wir wünschen Gottes Segen und Begleitung zur Trauung von:



Mit den Angehörigen trauern wir um:



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte über das Gemeindebüro mit. (Kontaktaten auf der Rückseite des Gemeindebriefs)



Neukirchener Abreißkalender

Neukirchener Abreißkalender für 2025 können **verbindlich bis zum 10. Dezember 2024** im Kirchenbüro unter der Telefonnummer 05483 / 387 bestellt werden. Der Betrag in Höhe von 15,00 € für einen Kalender in normaler Schrift oder 18,00 € für einen Kalender in lesefreundlicher Schrift ist **vorab** bar im Gemeindebüro zu entrichten.

Silke Temme



Sternsingeraktion 2025

In diesem Jahr startet die Sternsingeraktion ein wenig später, erst nach den Weihnachtsferien am Samstag, dem 11. Januar. Große und kleine Kinder und auch Erwachsene können dazu beitragen, unsere Welt ein wenig besser zu machen und das diesjährige Projekt mit ihrem Einsatz unterstützen. Viele Kinder können selbständig unterwegs sein, kleinere brauchen noch Begleitung, andere

einen Fahrdienst für die Außenbezirke. Los geht es um 8.00 Uhr im Pfarrheim an der Bergstraße mit dem Einkleiden und der Aussendung. Dort wird auch für ein leckeres Mittagessen gesorgt.

Die Info-Veranstaltung für die Kinder findet am Montag, dem 06.01.2025 um 15:30 Uhr ebenfalls im Pfarrheim statt.

Verena Westermann

Ökumenische Fastenessen

Ökumenische Freundschaft durch Begegnungen pflegen, miteinander eine einfache Mahlzeit einnehmen und ein Projekt unterstützen, das alles ist möglich bei den Fastenessen vor Ostern in unseren Kirchen und Gemeindehäusern: am 9. März in Maria Frieden, am 16. März in der evangelischen Kirche in Lienen, am 23. März in Maria Frieden und am 30.

März im Gemeindehaus in Kattenvenne. Wir beginnen jeweils nach den Gottesdiensten gegen 12:15 Uhr, auch in Kattenvenne, obwohl der Gottesdienst dort eher stattfindet. Herzlich willkommen!

Verena Westermann

Weltgebetstag der Frauen 2025

In Deutschland und über 100 anderen Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag. In den Vorbereitungs-Teams sind Frauen verschiedener christlicher Konfessionen und aller Altersgruppen aktiv. Das Ökumenische Miteinander wird beim Weltgebetstag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt.

Am Weltgebetstag erzählen uns Frauen aus unterschiedlichen Ländern von ihrem Alltag und Glauben. Rund um den Erdball bringen wir im gemeinsamen Gebet ihre Sorgen, Wünsche und Hoffnungen vor Gott. Gemeinsam setzen wir uns ein für Gerechtigkeit, Frieden und ein würdevolles Leben für Frauen und Mädchen weltweit – im Gebet genauso wie im Handeln.

In vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball wird der Weltgebetstag am Freitag, den 7. März 2025, gefeiert.

Christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik, sind verantwortlich für die Gottesdienstordnung im Jahr 2025. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. So lautet der deutschsprachige Titel des Gottesdienstes: „wunderbar geschaffen!“

Die Frauen der Cookinseln laden ein, die

ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen.

Zur Vorbereitung der Gottesdienste am Weltgebetstag in den einzelnen Gemeinden laden wir die Gottesdienstteams ganz herzlich ein:

Am Mittwoch, den 29. Januar 2025, von 14.30-17.30 Uhr.

Am Donnerstag, den 30. Januar 2025, von 17.30-20.30 Uhr.

Die Veranstaltung findet im „Blickpunkt“, Kanalstrasse 16 in Ibbenbüren statt.

Ein Kostenbeitrag von 4 Euro wird erbeten.

Weitere Informationen zum Weltgebetstag finden Sie hier:

<https://weltgebetstag.de/>

*Das Team des Weltgebetstages
Marita Enseling, Mechthild Fislage,
Nicole Küdde, Pastoralreferentin,
Brigitte Remke,
Claudia Raneberg, Pfarrerin,
Petra Thalmann,
Mechthild Wauch-Kubischek.*



Bethelsammlung



Ganzjährige Annahme von Altkleidern, Schuhen, Wäsche täglich in den Containern am Gemeindehaus



PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

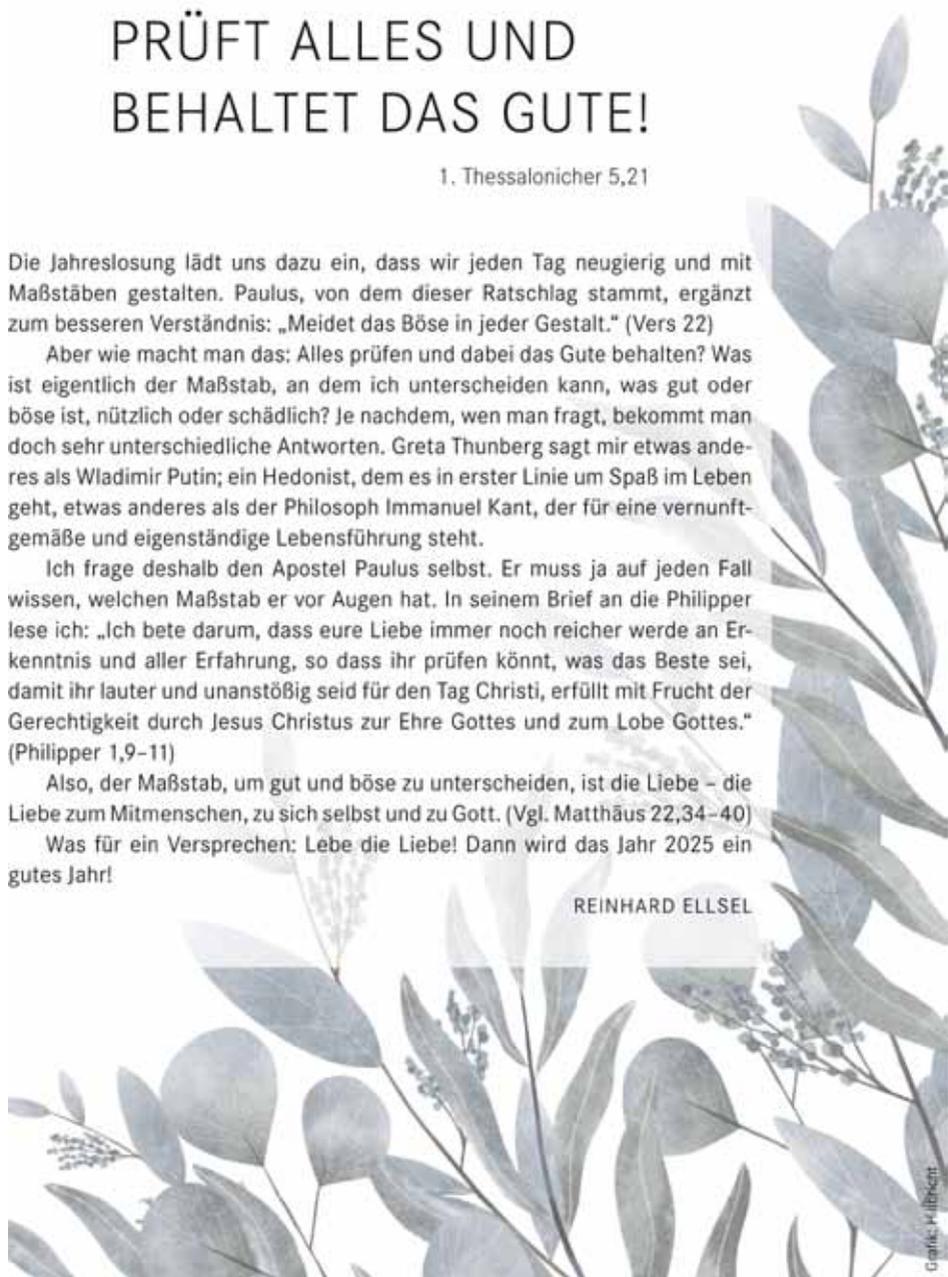
Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL



Unsere Pfarrerin und Presbyter

Pfarrerin:

Verena Westermann 05484 / 96017 verena.westermann@ekvw.de
(Koordination der Vakanzvertretung)

Presbyter:

Blömker, Günter	01706328546	g.bloemker@osnanet.de
Epmann, Stefan	6954207	info.rollrasen@gmail.com
Heemann, Jörn	01752754034	heemann.joern.1@gmail.com
Minneker, Jan	05481 / 37150	jan.minneker@teutelnet.de
Obermann, Sascha	7496755	doering.sascha@gmail.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Lienen

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Sascha Obermann, Vorsitzender des Presbyteriums

Mitarbeitende:

Nadine Aufderhaar, Jürgen Fischer, Walter Lohbeck, Christian Lübke, Martin Lütkemöller, Wolfgang Monka, Silke Temme, Verena Westermann und viele Gemeindebriefverteiler:innen

Zeichnungen:

Christine Fischer

Erscheinen:

viermal jährlich

Wir sind für Sie da!

Pfarrer Verena Westermann (Koordination der Vakanzvertretung)	Tel.: 05484 9601 verena.westermann@ekvw.de
Gemeindesekretärin Silke Temme Büro Di 10-12/15-17 Uhr, Mi u. Fr 10-12 Uhr Friedhofstr. 1	Tel.: 05483 387 www.ev-kirche-lienen.de te-kg-lienen@ekvw.de
Regenbogen-Kindergarten Diekesbreite 2	Tel.: 352 Fax: 74 96 67
Familienzentrum Lienen im Kindergarten, Merschweg 21-25	Tel.: 222 Fax: 74 96 20
Friedhofsbüro: Reinhard Schmitte Friedhofstr. 14 (Friedhofsgelände)	Mobil: 0151 52037447 Tel.: 77 085 reinhard.schmitte@ekvw.de
Küsterin Gudrun Schlinger (Kirche)	Mobil: 0151 10242615
Organist Filip Peoski	Tel.: 0178 7296767
Posaunenchor Ina Voß sive Gralmann	Tel.: 749357
Blaukreuzverein Friedrich-Wilhelm Assmann Holperdorp 69	Tel.: 260 Mobil: 0172 9029397
Diakoniestation/ Gemeindeschwestern Büro Hauptstr. 8	Tel.: 73 950